

---

# Lesen und Lesekompetenz in einer digitalisierten Welt (Supplement)

Monique Reichert & Charlotte Krämer

| DOI: <https://doi.org/10.48746/bb2021LU-DE-23B>

---

This document appears as supplementary material in connection with the Luxembourg National Education Report 2021 – specifically as a supplement to the following article:

Reichert, M. & Krämer, C. (2021). *Lesen und Lesekompetenz in einer digitalisierten Welt (Supplement)*. Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET) & Service de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques (SCRIPT). <https://doi.org/10.48746/BB2021LU-DE-23B>

## Lesen und Lesekompetenz in einer digitalisierten Welt

Monique Reichert & Charlotte Krämer



The "Luxembourg National Education Report 2021" is published in German and French and can be accessed at the following link:

[www.bildungsbericht.lu](http://www.bildungsbericht.lu)

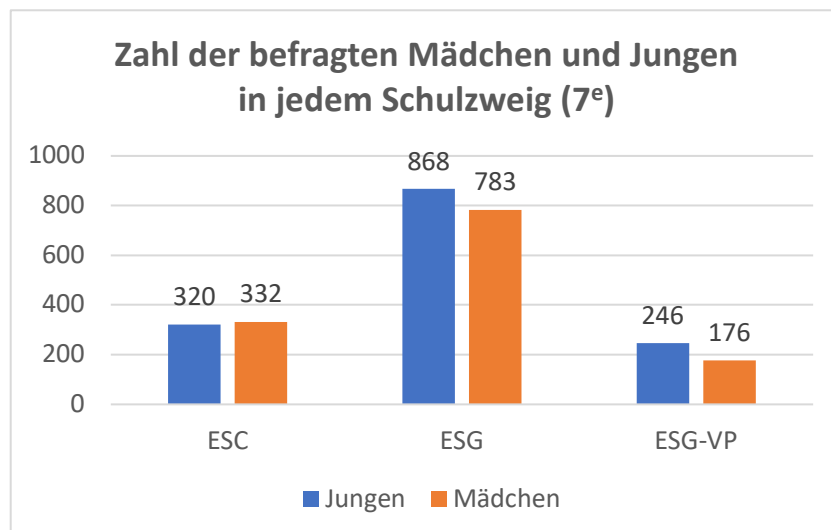
## Lesen und Lesekompetenz in einer digitalisierten Welt (Supplement)

Monique Reichert & Charlotte Krämer

Die folgenden Seiten enthalten Zusatzmaterialien zum Kapitel „Lesen und Lesekompetenz in einer digitalisierten Welt“ aus dem Bildungsbericht 2021: Zunächst gehen wir detailliert auf die Datengrundlage und Datenerhebung ein, anschließend ergänzen wir die im Kapitel vorgestellten Befunde zu den Lesegewohnheiten der von uns befragten luxemburgischen Schülerinnen und Schüler, indem wir sie nach Geschlecht und Schulzweig aufschlüsseln.

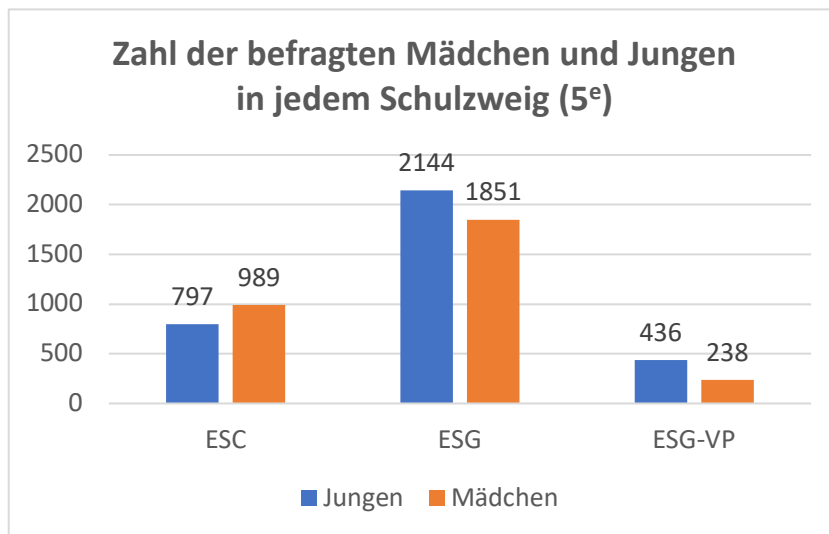
### Kontext und Aufbau der Studie

Die Studie, an der 2737 Schülerinnen und Schüler aus der 7<sup>e</sup> und 6493 aus der 5<sup>e</sup> teilnahmen, wurde im November 2019 im Rahmen der nationalen *Épreuves Standardisées* (*ÉpStan*) durchgeführt. Die 7<sup>e</sup>-Schülerinnen und Schüler waren im Durchschnitt 12-13 Jahre alt und zu 48,7% weiblich, 54,3% verfügten über einen Migrationshintergrund. 23,9% besuchten den klassischen (*Enseignement Secondaire Classique, ESC*), 60,7% den allgemeinen (*Enseignement Secondaire Général, ESG*) und 15,5% den *Préparatoire*-Zweig (*Enseignement Secondaire Général – Voie de Préparation, ESG-VP*) des Sekundarunterrichts.



Die Schülerinnen und Schüler der 5<sup>e</sup> waren mehrheitlich 14-17 Jahre alt und zu 47,7% weiblich, 58,8% verfügten über einen Migrationshintergrund. 27,6% besuchten den klassischen (*Enseignement Secondaire Classique, ESC*), 62% den allgemeinen (*Enseignement*

Secondaire Général, ESG) und 10,5% den Préparatoire-Zweig (Enseignement Secondaire Général – Voie de Préparation, ESG-VP) des Sekundarunterrichts.



Im Rahmen der *ÉpStan* wurden u.a. die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Deutsch- und Französisch-Leseverstehen erfasst. Die beiden Lesetests umfassten sowohl kürzere als auch längere Texte (mit einer Länge von max. 800 Wörtern pro Text), und enthielten sowohl literarische als auch nicht-literarische, kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte. Die Datenerfassung erfolgte in der 7<sup>e</sup> ausschließlich über Tablets, in der 5<sup>e</sup> ausschließlich über Computer (für Beispieltexte und Aufgaben s.a. <https://epstan.lu>).

### Allgemeine Befragung

Den Jugendlichen wurden generelle Fragen zu ihren außerschulischen Lesegewohnheiten sowie zu ihren Text- und Sprachpräferenzen gestellt: Konkret wurden sie danach gefragt,

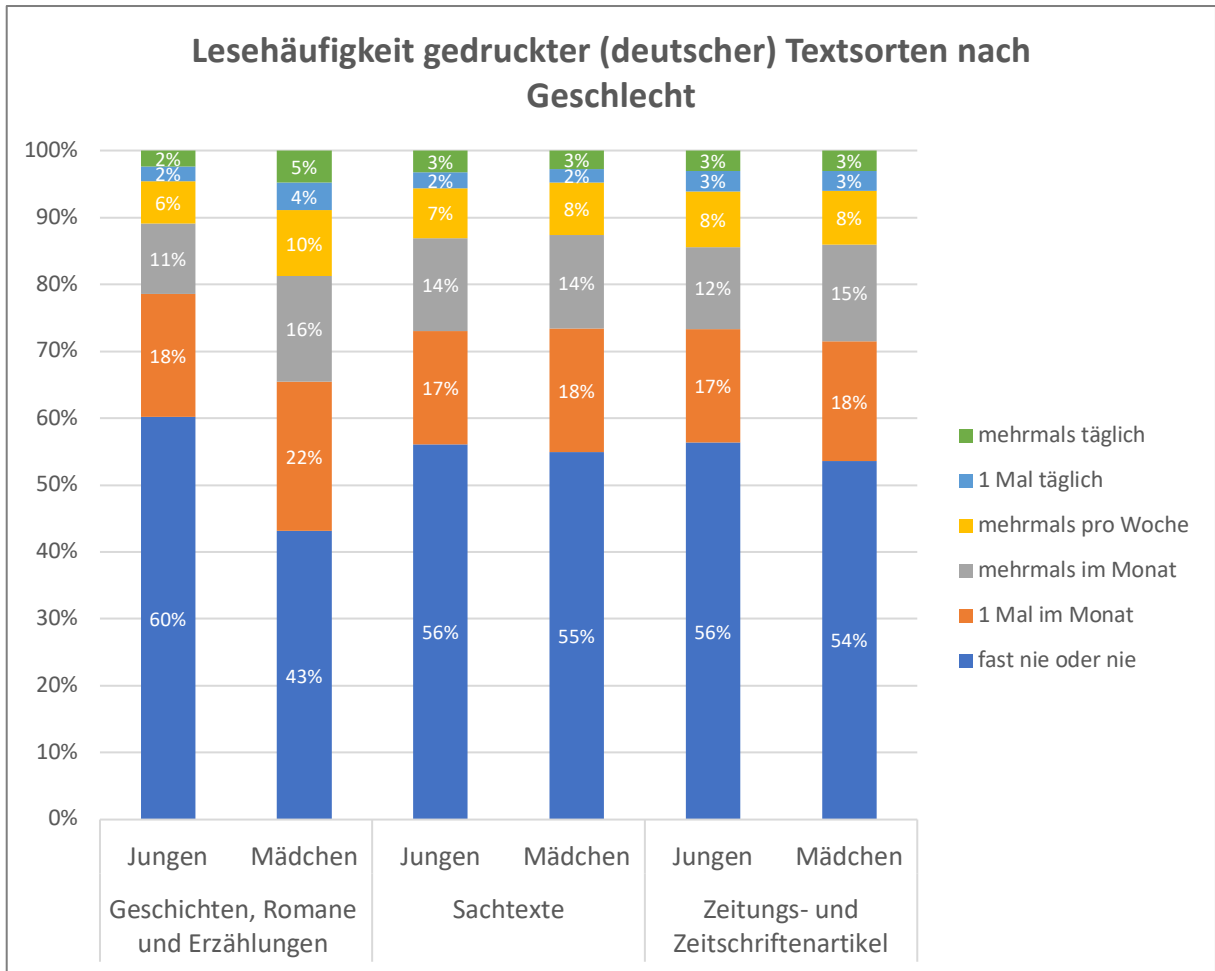
- wie häufig sie (auf einer 6-stufigen Skala, die von „nie oder fast nie“ bis „mehrmals täglich“ reicht) zu ihrem Vergnügen lesen,
- welche Textsorten (klassische, gedruckte Lesetexte wie etwa Bücher; klassische Lesetexte im Digitalformat wie etwa e-Books; digitale Texte, wie etwa Beiträge in sozialen Medien und Internetforen) sie am liebsten lesen, und
- in welcher der beiden Unterrichtssprachen sie lieber lesen (Präferenz für Deutsch; Präferenz für Französisch; beide Sprachen gleichwertig; keine der beiden Sprachen), bzw. ob es eine andere Sprache gibt, in der sie lieber lesen würden.

### **Weitere Angaben zu den in der Regressionsanalyse berücksichtigten Hintergrundvariablen:**

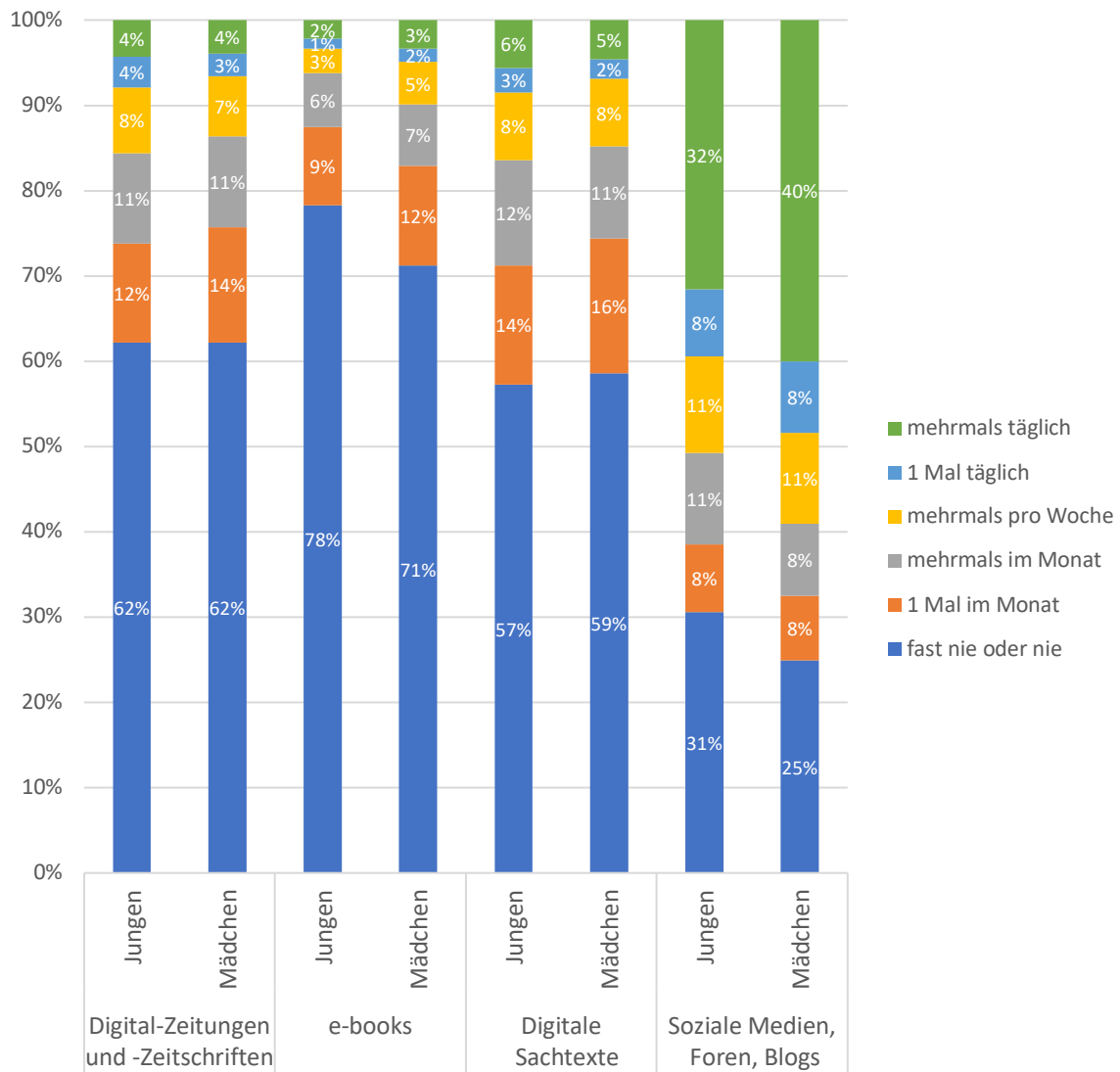
- Sozioökonomischer Status (SÖS) der Schülerinnen und Schüler: Diese Variable wurde nach dem sogenannten ISEI (International Socio-Economic Index of Occupational Status; Ganzeboom, de Graaf, Treiman & de Leeuw, 1992) berechnet, der auf Angaben zur Berufsausübung der Eltern beruht. Der jeweils höhere ISEI beider Eltern gilt dabei als Indikator des SÖS.
- Zu Hause gesprochene Sprache: Bei der Analyse der Deutsch-Lesekompetenz wurden Schülerinnen und Schüler, die angaben, zu Hause Luxemburgisch oder Deutsch zu sprechen, Schülerinnen und Schülern gegenübergestellt, die zu Hause andere Sprachen sprechen. Analog wurde bei der Analyse der Französisch-Lesekompetenz verfahren: Jugendliche, die zu Hause Französisch sprechen, wurden mit Jugendlichen verglichen, die dies nicht tun.
- Migrationshintergrund: Zu den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund wurden all jene Jugendlichen gezählt, bei denen mindestens ein Eltern- oder Großelternanteil im Ausland geboren wurde.
- Die Geschlechtszugehörigkeit der Jugendlichen wurde in den Regressionsanalysen ebenfalls berücksichtigt.

Quelle: Ganzeboom, H.B., de Graaf, P.M., Treiman, D.J. & de Leeuw, J. (1992): A standard international socio-economic index of occupational status. *Social Science Research*, 21, 1–56.

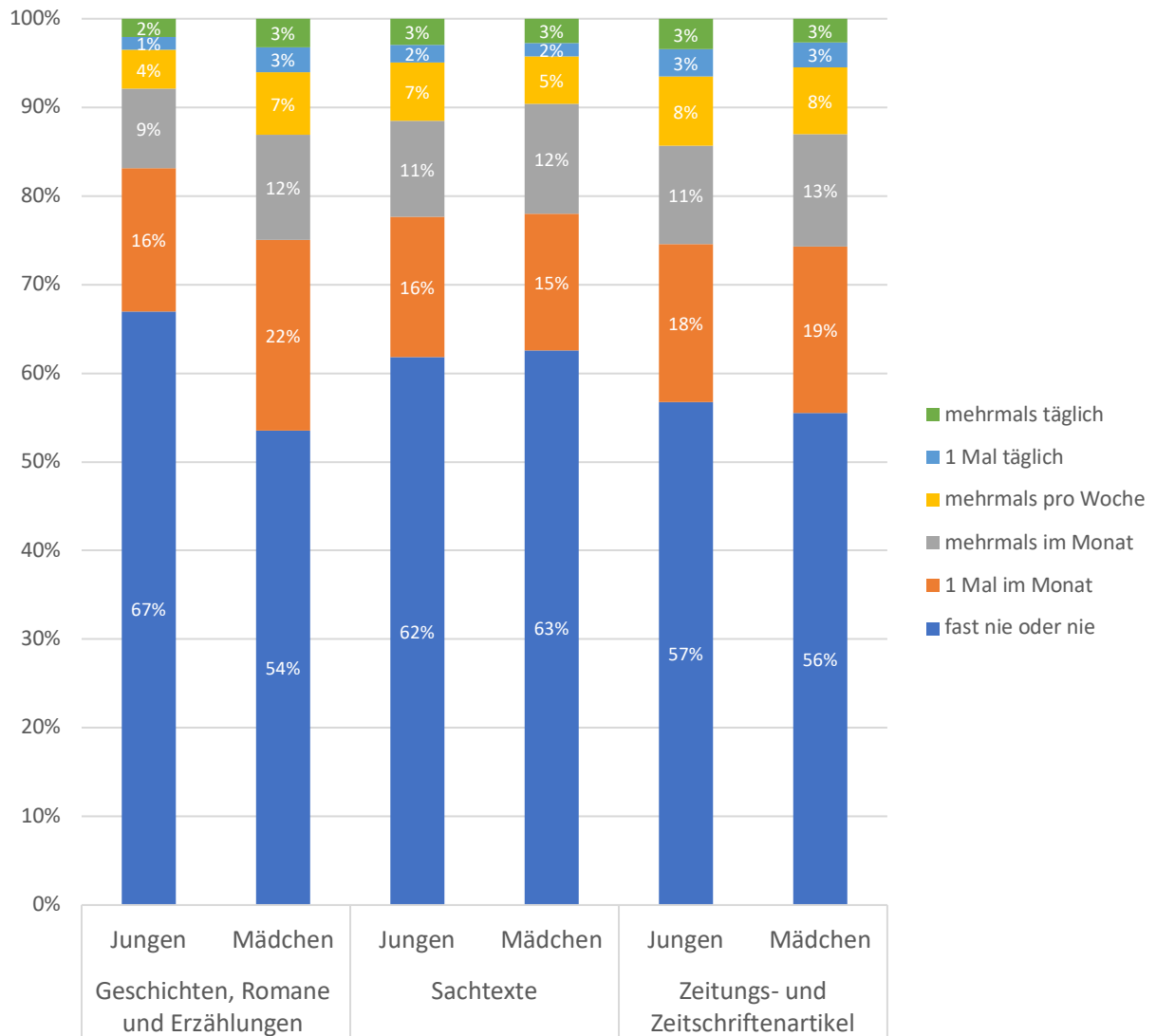
**Leseverhalten einer Teilstichprobe von 5<sup>e</sup>-Schülerinnen und Schülern, aufgeschlüsselt nach Geschlecht oder Schulzweig – jeweils für deutsche und französische Texte**



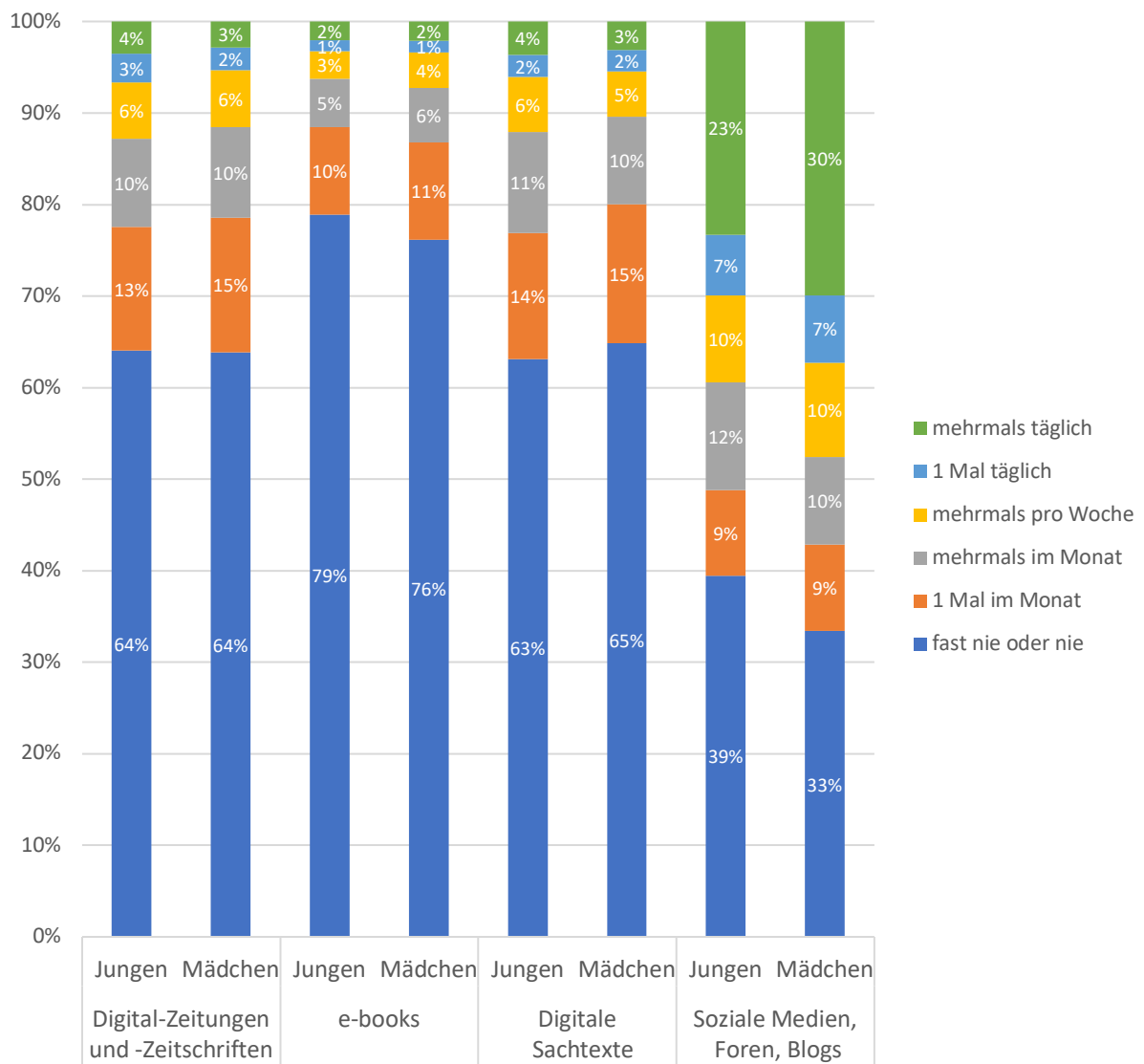
## Lesehäufigkeit digitaler (deutscher) Textsorten nach Geschlecht



## Lesehäufigkeit gedruckter (französischer) Textsorten nach Geschlecht

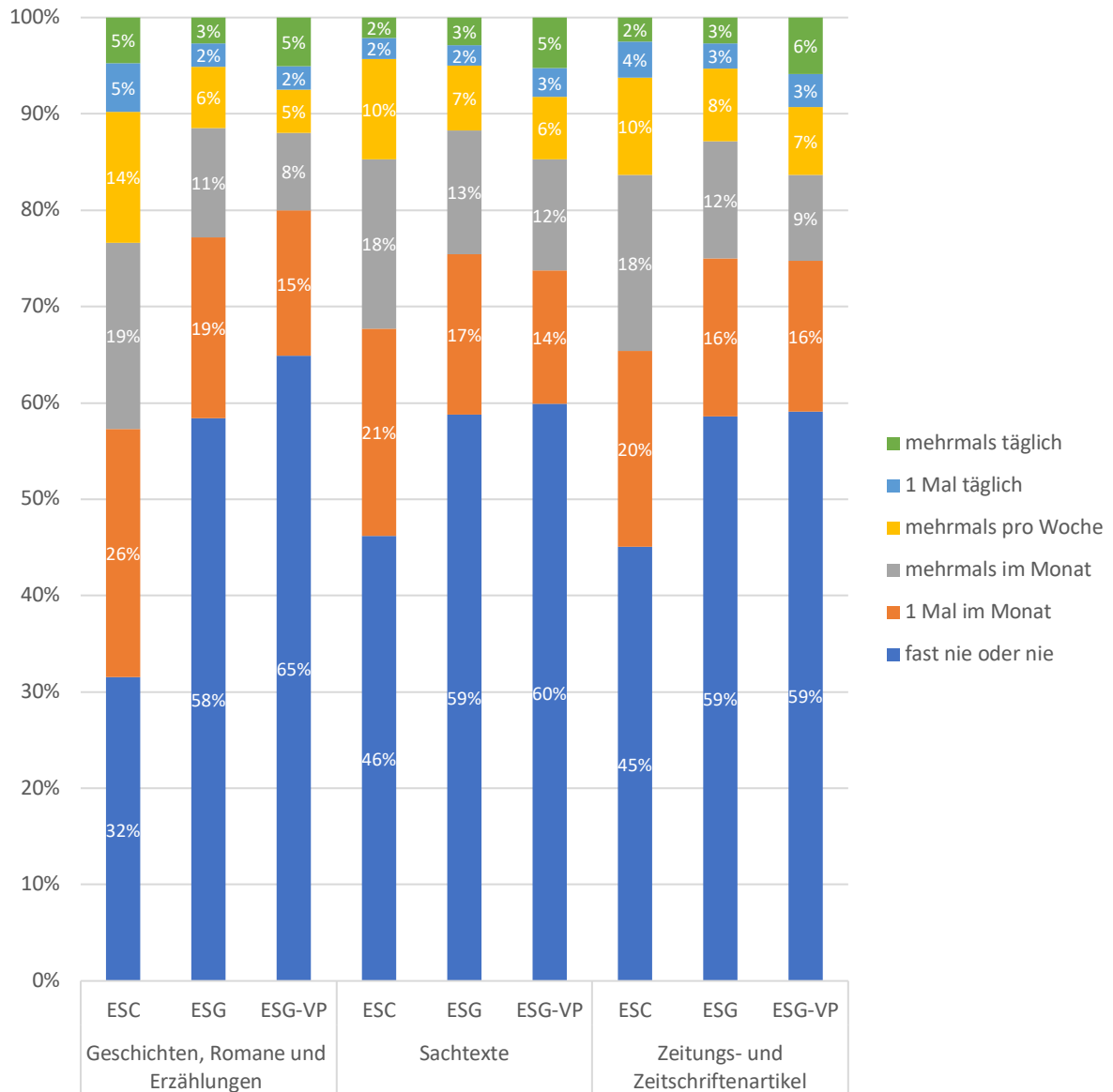


## Lesehäufigkeit digitaler (französischer) Textsorten nach Geschlecht

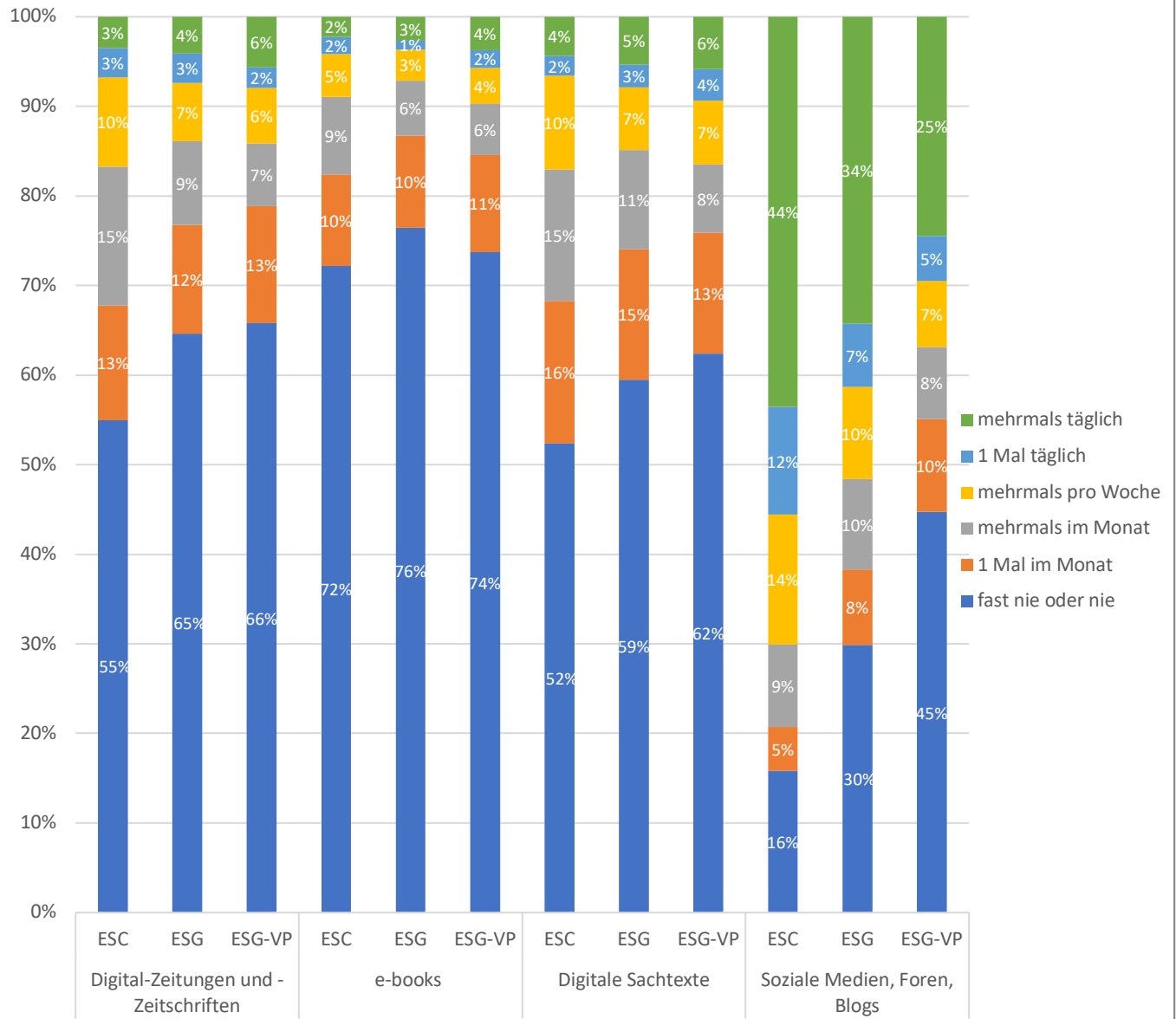




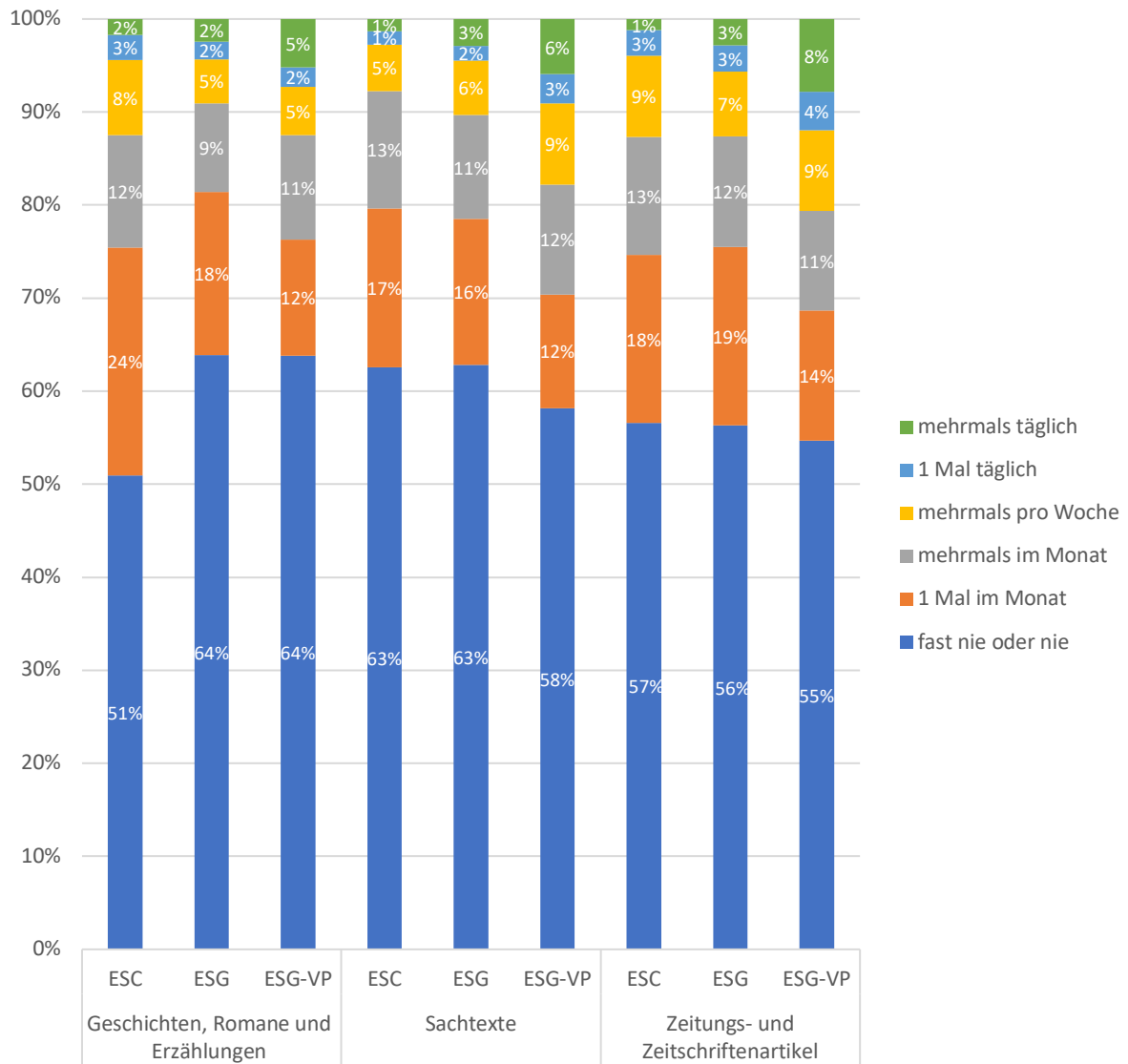
## Lesehäufigkeit gedruckter (deutscher) Textsorten nach Schulform



## Lesehäufigkeit digitaler (deutscher) Textsorten nach Schulform



## Lesehäufigkeit gedruckter (französischer) Textsorten nach Schulform



### Lesehäufigkeit digitaler (französischer) Textsorten nach Schulform

